

## Ziegler, Christiana Mariana von: Rosildgen, liebstu noch in deinen alten Tagen?

- 1 Rosildgen, liebstu noch in deinen alten Tagen?
- 2 Wie? mag Cupido doch dich noch so späthe plagen.
- 3 Das Grabscheid ist vor dich viel besser, wie mich dünckt,
- 4 Als Amors Liebes-Pfeil, der dir ins Hertze dringt.
- 5 Will sich Cupido nicht vor deinen Runtzeln scheuen?
- 6 Denckt dein verschrumpfelt Hertz, ists möglich, noch zu freyen?
- 7 Ach dein verwelckter Mund schickt sich gar nicht zum Kuß,
- 8 Dein Wesen und Gestalt gleicht einer tauben Nuß.
- 9 Wie schöne sitzt dir nicht der Braut-Crantz auf dem Neste?
- 10 Ein jeder wundert sich und glaubet steiff und feste,
- 11 Es wär Johannis-Tag, an dem ein jedes Kind
- 12 Um einen alten Topf die schönsten Blumen wind.
- 13 Was würde Hymen doch bey deinem Opfer dencken,
- 14 Wann du wirst deinen Fuß nach seinen Schwellen lencken?
- 15 Wiewohl es ist ihm recht, indem er selbst bekennt,
- 16 Daß altes Stroh und Holtz am allerbesten brennt.
- 17 Dein Liebster wird statt Kerns nur leere Schalen brechen,
- 18 Denn Venus sucht an ihm sich meisterlich zu rächen.
- 19 Er hat bald da, bald dort, gleichwie bekannt, genascht,
- 20 Daher er leeres Stroh an statt der Syrix hascht.
- 21 Was dir an Jugend fehlt, ersetzen die Ducaten,
- 22 Vielleicht ist deinem Mann mit selbigen gerathen.
- 23 Wer weiß, welch armes Kind noch deinen Schweiß genießt,
- 24 Wann sich dein liebster Schatz mit ihr ins Zimmer schließt.

(Textopus: Rosildgen, liebstu noch in deinen alten Tagen?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)